

EvaSys Dr. Kathrin Prümm

Prof. Dr. Jörg Buchholz (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung(en)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Buchholz,

In der Anlage erhalten Sie die den automatisierten EvaSys-Report der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Mathematik 1" mit der Kennung M 017

Fragebogen: V 14 dt
Periode: WS 18/19
Fak./Bereich: Fak 5 Maschb.
Studiengang: LUR
Semester: 5

Gemäß der Evaluationsordnung der Hochschule Bremen erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan eine Kopie dieses Reports nach Abschluss der laufenden Semesterevaluation.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr EvaSys-Team

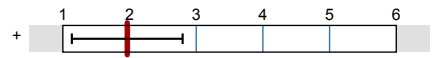
Prof. Dr. Jörg Buchholz

Mathematik 1 (M 017)
Erfasste Fragebögen = 22



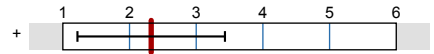
Globalwerte

1. Organisation (Skalenbreite: 6)



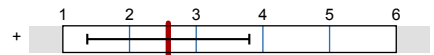
mw=1,97
s=0,83

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6)



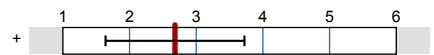
mw=2,33
s=1,11

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)



mw=2,58
s=1,22

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

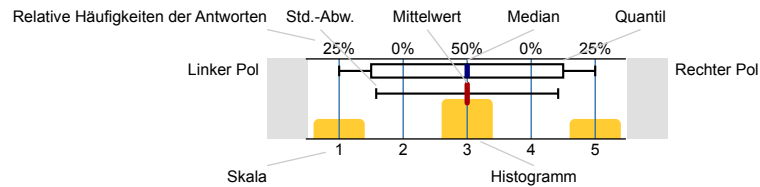


mw=2,68
s=1,04

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

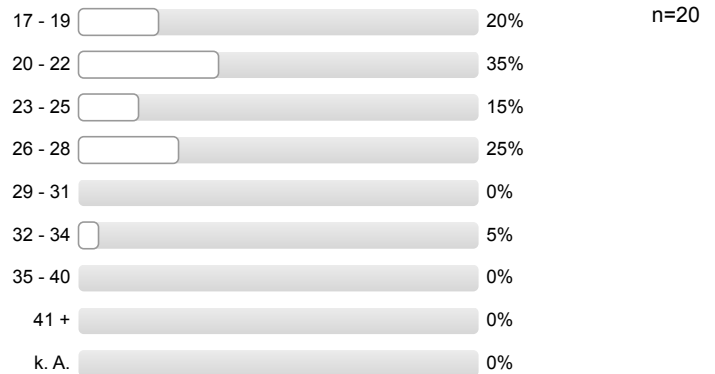
Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeine Angaben

Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)



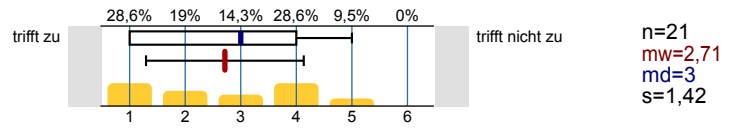
Geschlecht



Exchange student

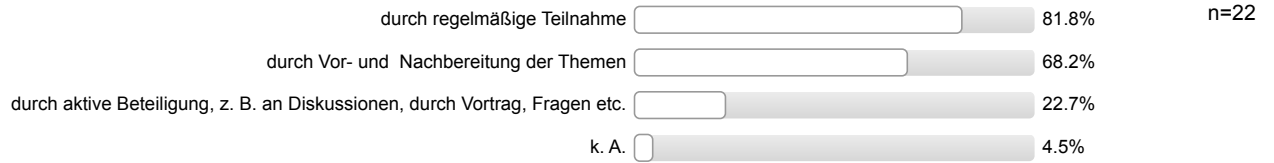


Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen



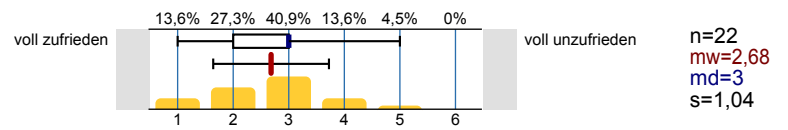
Beteiligung

In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1 (M 017)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation

Informationen über Organisatorisches sind ausreichend	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,90	md=2,00	s=0,85
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=2,10	md=2,00	s=0,94
Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung	trifft zu		trifft nicht zu	n=17	mw=1,88	md=2,00	s=0,70

2. Lernziele, Didaktik und Methodik

Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,65	md=2,50	s=1,31
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=1,95	md=2,00	s=0,85
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft zu		trifft nicht zu	n=22	mw=2,00	md=2,00	s=1,11
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,80	md=3,00	s=1,47
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=2,14	md=2,00	s=0,91
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,50	md=2,00	s=1,10
Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=2,37	md=2,00	s=1,01
Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=2,21	md=2,00	s=1,08

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen	trifft zu		trifft nicht zu	n=22	mw=2,45	md=2,00	s=1,01
Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=2,71	md=3,00	s=1,42

Gesamtzufriedenheit

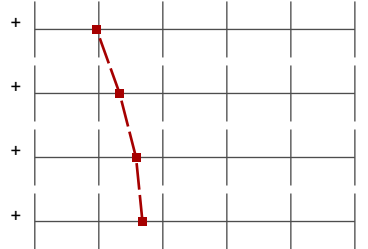
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?	voll zufrieden		voll unzufrieden	n=22	mw=2,68	md=3,00	s=1,04
--	----------------	--	------------------	------	---------	---------	--------

Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1 (M 017)
 (Name der Umfrage)

1. Organisation (Skalenbreite: 6)



mw=1,97

s=0,83

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6)

mw=2,33

s=1,11

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)

mw=2,58

s=1,22

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

mw=2,68

s=1,04

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- - Das frühzeitig an ein im späteren Berufsleben verbreitetes System herangeführt wird
- - Die durchaus humorvoll gestalteten Fragen.
- - Der Dozent ist stets hilfsbereit und kann auch kompliziertere Zusammenhänge greifbar machen
- - Das die Aufgaben in Parterarbeit gelöst werden können
- - Projektabreit mit Zeitübersicht und selbstständiger Arbeit
- - Gut ist, dass es kein "Schema F" gibt, nach dem gearbeitet werden soll, bzw. nach dem "gerechnet" werden soll
- - angemessener, respektvoller Umgang mit den Studierenden
- - angenehme Arbeitsatmosphäre
- - DOzent nimmt sich Zeit für Rückfragen und die Diskussion von Lösungswegen
- Selbstbestimmtheit - Eigenverantwortung, Gruppenarbeit
keine Klausur
- Selbststudium
Das ein Tutorium eingeführt wurde
Eingenverantwortung
- Auf Fragen und Probleme wurde umfassend eingegangen. Die Studenten wurden angemessen und rspektvoll behandelt. An sich das Arbeiten mit MATLAB in Hinblick auf die Veranschaulichung methodischer Sachverhalte, halte ich für sinnvoll. So auch das selbstverständige Erarbeiten neuer Themen (jedoch nicht unbedingt in diesen Maße...)
- Das Arbeiten mit MATLAB
- Das Kennenlernen eines Mathermatikporgrammes und der Einstieg in die Informatik
- Der Prof. führt jedem auf angemessenem Weg zu einem Lösungsansatz
- Der Prof. nimmt sich Ziet für die Fragen der Studenten
- Die Freiheit der Arbeitsgestaltung
- Die Tatsache, dass wenn ich Verständnisprobleme habe, belästigt der Professor nicht, sondern er nimmt sich Zeit, die Probleme so zu erklären, dass ich es verstehe. Das finde ich super toll.
- Es gefällt mir gut, dass wir uns mit Programmiersprachen beschäftigt haebn. Wir haben auch die Grundalgen von Matlab gelernt
- Es gibt ein zeitlichen Richtwert in dem der Stoff bearbeitet werden soll, aber die zeitliche Einteilung bleibt jedem selbst überlassen (es gibt zum Beispiel keinen regelmäßige Abgabetermine für einzelne Themen und Aufgaben)
- Es ist sinnvoll sich früh mit Matlab zu beschäftigen und sich Wissen durch Lehrbücher anzueignen
- Fragen und Probleme zu/mit Matlab werden kompetent und auch freundlich/angemessen beantwortet oder es wird bei der Problemlösung geholfen. Auch Anregungen zw. Vereinfachung des Arbeitens mit Matlab erfolgt
- Ich bin dabei angeregt mich merh zu beschäftigen, damit ich die Lernziele gut erfülle. Die Lernatmosphäre ist ermutigen. Ich habe außerdem sehr viel gelernt in dieser kurzen Zeit und ich möchte noch mehr lernen
- Man erkennt klar im Verlauf der Vorlesung, wie sich die Kenntnisse über Matlab verbessern
- Selbstständiges Arbeiten wird gefördert

Was sollte geändert werden?

- - Mehr zeit für den Papula: Eine ausführliches Durcharbeiten bzw. Durchrehcne ist derzeit nicht möglich, da schon die Arbeit in Matlab und die Beantwortung der Online-Fragen den zeitlichen vorgesehen Rahmen sprengen (schnitt ca. 14 Stunden pro Woche)
- - Das Bewertungsschema für die Online-Fragen: 0,3-Notenpunkte Abzug pro Fehler sehr hart. Vorlschlag: 0,1 für kleine, 0,3 für große, inhaltliche Fehler
- Die Prüfungsform hatte ich für nicht sinnvoll.

Das Verständnis von Aufgaben zu Fehlern für ein Nichtbestehen ist deutlich überzogen.
Die Aufgabenstellungen sind zu unpäzise

- Eindeutige Fragestellungen
Bessere Dokumentation am eigenen Stellen (Matlab-Befehle)
- Meiner Meinung nach muss nicht nur mit dem PC gearbeitet werden. Also wäre gut, wenn neben PC-Arbeit einen Veranstaltungsteil geben würde. Der Grund dafür, die Studenten sind nicht alle gut mit Mathe und auch mit PC. Die Erklärungen von Matlab-Befehlen sind auf Englisch und es wäre besser, wenn man auch auf deutsch lesen kann. Wir haben in erster zu viel Stoff und viele verschiedene Themen, aber mussten wir sie schnell lesen und Fragen dafür lesen. Das hat dazu geführt, dass wir am Ende nicht viel gemerkt als gedacht ahen. Deshalb könnte es helfen, wenn weniger Themen aber tiefer und intensiver behandelt werden.
- Es wird helfen, wenn wir auch mit Hand arbeiten. Also Teilveranstaltung und Teilhausaufgaben, die man zuhause probieren zu lösen kann
- Bei über 250 Fragen 10 Fragen falsch beantworten zu dürfen, zuzüglich des fehlerfreien m.files, ist meines Erachtens zu streng. Es wird meiner Meinung nach zu viel Wert auf Plagiatsvermeidung gelegt, als wesentliche Inhalte der Antworten. Es wäre auch wünschenswert mehr auf mathematische Vorgänge einzugehen, als nur auf die richtigen Befehle bei Matlab zu lernen
- Bis jetzt der auf der Lehrveranstaltung gefällt mit, aber ich denke, dass mehr Lehrveranstaltungen auf interessante Thematik (wie diese für die vierte Dimension) durchgeführt werden sollen
- Da sich nicht jeder neue Inhalt im Selbststudium beibringen kann, egal wie viele verschiedenen Quellen genutzt werden, wäre es besser, inhaltliche Fragen zuzulassen und dies nicht, mit einem "Das müssen Sie doch verstanden haben." abzufertigen Ein kurzes Eingehen auf Das Problem des entsprechenden Studenten, kann ja schon ausreichen
- Die Keyboards
- Dort habe ich keine Einwände. Die Veranstaltung erscheint mit insgesamt sehr schlüssig
- Einzelnen Themen, die für die Mehrheit des Kurses ne sind, sollten über die selbstständige Erarbeitung hinaus von Dozent z.B. mit praxisbezogenen Beispielen verdeutlicht werden, um durch Denkansätzen das Verständnis zu verbessern. Dies würde sich z.B. für komplexere Zahlen und Taylorreihen anbieten
- Eventuell zu einzelnen und ausgewählten (idealerweise schweren Themen) ein kurze Einführung geben, die das gelesene aus dem Papula nach einmal verdeutlichem und einem hilft, die scheren Kapitel besser bearbeiten zu könne. Auch sind einige Aufgaben nicht ideal formuliert, sodass es nicht immer ganz klar ist, was in der Aufgabe gefordert ist. Das ist dann problematisch, wenn man prof Fehler diese 0,3 Punkte Abzug bekommt und dies Aufgabenstellung einen nicht in der Vorlesung auffallen sondern außerhalb der Veranstaltung
- Für mich, eine Person deren Abitur schon fast 6 Jahre zurück liegt, ist es unheimlich schwer, isch in alle zu behandelnden Theme reinzudenken. Da wäre mit eine Vorlesung und ausführliche Erklärung bzw. ein prakt. Beispiel wie bspw. für die Taylorreihe wünschenswert. Zudem haben bzw. musste ich 3 Mal so viel Zeit in Mather investieren, wie in andere Fächer, um die Forderungen erfüllen zu können. Das schlimmste: Ich habe nicht das Gefühl die Mathermatik auf Papier anwenden zu können
- Ich persönlich empfinde das ausschließliche Arbeiten mit MATLAB, CAT und dem Lehrbuch als nicht die beste/effizienteste Lösung, um mathematische Themen zu vermitteln. Viele Theme lassen sich gut selbstständig erarbeiten, für andere würde ich aber eine kurze Einleitung des Dozenten begrüßen (Bsp. Taylorreihen, die zuvor noch keiner behandelt hatte; wieso? wafpr?...)
- Kostenfreie Lizenzen für Matlab
- Teilweise kann auf Fragen "besser" eingegangen werden. Das meint bei sehr einfach gestellten Fragen (zu vermeindlich einfachen Themen) ebenso zu antworten (quasi für "Dumme")
- Was meiner Meinung nach geändert werden sollte, ist die Idee, dass jeder programmieren kann. Solches Gefühl habe ich am Anfang gehabt.
- kostenfreie Lizenzen für Matlab